
Uznach ist Energiestadt

Die fortschrittliche Energiepolitik von Uznach findet national Anerkennung: Die Gemeinde wird für ihre Leistungen für eine nachhaltige Energiezukunft mit dem begehrten Label Energiestadt ausgezeichnet.

Der Schutz des Klimas gehört heute zu den dringendsten Aufgaben. Politik und Öffentlichkeit haben das Problem erkannt und sind immer mehr bereit zu handeln. Über 240 zertifizierte Energiestädte in der Schweiz zeigen, was die Gemeinden für ein gesundes Klima tun können. Uznach ist eine davon und damit eine wichtige Vorreiterin für eine zukunftsweisende Energiepolitik.

In Uznach steht Nachhaltigkeit längst auf der politischen Agenda. Mit zahlreichen Massnahmen schont die Gemeinde das Klima und steigert zugleich die Lebensqualität der Bevölkerung. Uznach setzt auf eine nachhaltige Entwicklungsplanung, auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Die Gemeinde fördert zudem eine umweltverträgliche Mobilität und energiesparendes Bauen.

Dafür wurde der Gemeinde Uznach nun erstmals das Label Energiestadt verliehen. Dieses unterliegt strengen Qualitätskriterien und ist ein Leistungsausweis für eine ergebnisorientierte Energiepolitik. Gemeinden, die das Label tragen, geniessen einen Standortvorteil im Wirtschaftswettbewerb. «Die Gemeinde Uznach zeigt, dass sie Verantwortung für die künftigen Generationen übernimmt. Uznach gestaltet auf kommunaler Ebene eine nachhaltige Energiezukunft mit und schützt so Umwelt und Klima», so Gemeindepräsident Erwin Camenisch.

Nachhaltigkeit auf verschiedensten Ebenen

Um das Label zu erlangen, müssen mindestens 50 Prozent der von Energiestadt definierten Massnahmen geplant oder umgesetzt sein. Uznach hat dieses Ziel mit 55 Prozent gut erreicht. Insgesamt werden sechs Bereiche bewertet: Entwicklung/Raumordnung, Kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung/Entsorgung, Interne Organisation, Kommunikation/Kooperation. Sehr gut schnitt die Energiestadt Uznach in den Bereichen Mobilität und Interne Organisation ab. Bei der Kommunikation sowie bei der Versorgung/Entsorgung besteht hingegen noch Handlungsbedarf.

Energiepolitische Highlights der Gemeinde

- Uznach verfügt über ein umfassendes Verkehrs- und Entwicklungskonzept mit konkreten Massnahmen und Zielen. Die Massnahmen werden laufend umgesetzt und tragen mit dazu bei, dass sich die Fussgänger und Velofahrer, trotz steigendem Individualverkehr auf den Hauptachsen, sicher und möglichst ungehindert fortbewegen können.
- Die Regenwasserbewirtschaftung ist in Uznach vorbildlich. Bei neuen Bauten und Anlagen werden rund 80 Prozent des Meteorwassers mittels Versickerung dem Erdreich zurückgeführt.
- Die Wasserversorgung liegt Uznach nicht nur in der eigenen Gemeinde am Herzen. Unterstützt wurden auch Projekte im Ausland, so zum Beispiel ein Entwicklungsprojekt in Afrika, bei welchem Trinkwasserbrunnen gebaut wurden.

Weitere Auskünfte:

Erwin Camenisch, Gemeindepräsident, Rathaus, 8730 Uznach, Telefon 055 285 23 10

Das Label Energiestadt wirkt

Das Label Energiestadt ist eine Auszeichnung des Bundesamtes für Energie und des Trägervereins «Label Energiestadt» und wird jenen Gemeinden verliehen, die ausgesuchte energiepolitische Massnahmen realisiert oder beschlossen haben. Bis heute dürfen rund 240 Gemeinden das Label tragen. Insgesamt leben über 3.4 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner in einer Energiestadt. Gemeinsam sparen Energiestädte im Jahr über 97'000 Tonnen CO₂, 90 Millionen Kilowattstunden Strom und 380 Millionen Kilowattstunden Brenn- und Treibstoff. Hinzu kommt, dass mit der konsequenten Förderung eines nachhaltigen Lebensstils gut 220 Arbeitsplätze geschaffen werden.

www.energiestadt.ch